

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im
Stadtbezirk 113**

18-08383
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Durchlass L635 Ortsausgang Hondelage

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

22.05.2018

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Der Fachbereich 61 wird gebeten bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr den Antrag des Wasser und Bodenverbandes und der FI-Hondelage zur Vergrößerung des Durchlasses an der L635 Ortsausgang Hondelage aktiv zu unterstützen und das Land Niedersachsen zu bitten, die bekannte Hochwasserproblematik durch Vergrößerung des Durchlasses zu beseitigen.

Sachverhalt:

In der Stellungnahme 18-07158-01 des Fachbereiches 61 (Hr. Leuer) wurde die Verwaltung eine Vergrößerung des Durchlasses unter der L635 zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Hagenriede ausdrücklich begrüßen, da dem Fachbereich die Hochwasserproblematik in dem fraglichen Bereich bekannt sind.

Diese Maßnahme allerdings hat mit Schreiben vom 18.04.20018 die Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr abgelehnt, weil sie keine Notwendigkeit für eine Veränderung sieht. Begründet wird dies unter anderem auch mit dem Nichtvorhandensein von Unterlagen für den Bau und der damaligen Dimensionierung des Durchlasses und mit dem Nichtbekanntsein von größeren Aufstauungen in diesem Bereich.

Als Anlage fügen wir informativ den Vermerk zur Gewässerschau am 10.1.2018, den Antrag des Wasser und Bodenverband und FI Hondelage vom 22.02.2018, sowie die abschlägige Antwort des NLStVB vom 18.04.2018 bei.

gez.

Kerstin Hoppe
Gruppenvorsitzende

Anlage/n:

- Vermerk zur Gewässerschau
- Antrag des Wasser und Bodenverband und FI Hondelage
- Antwort des NLStVB

Wasser und Bodenverband und

FI – Hondelage

Henning Telge
Dammstr. 2
38108 Braunschweig

Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel
Sophienstr. 5
38304 Wolfenbüttel

Braunschweig, den 22.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Starkniederschlägen (beispielsweise Juli 2017 - 135 mm in 2 Tagen) stellen wir wiederholt fest das der Durchlass Hagenriede an der Landesstrasse L635 in der (Hegerdorfstraße) einen Rückstau in nördlicher Richtung verursacht.

Der Durchlass ist mit $3,0625 \text{ m}^2$ ($1,75 \text{ m} \times 1,75 \text{ m}$) dimensioniert. Die Durchlässe Grabenaufwärts in nördlicher Richtung Gemarkung Hondelage, Flur 12, Flurstück 83 sowie Flurstück 135 sind mit $3,75 \text{ m}^2$ ($2,5 \text{ m} \times 1,5 \text{ m}$) größer ausgelegt.

Unterhalb der beiden Durchlässe muss die Hagenriede zusätzlich Niederschlagswasser aus der anliegenden Wohnbebauung aufnehmen.

Aufgrund der Unterdimensionierung des Durchlasses an der L635 ist die Entwässerung der Feldmark und der anliegenden Bebauung nicht gewährleistet.

Aufgrund der oben geschilderten Problematik beantragen wir eine Vergrößerung des Durchlasses an der L635.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender Henning Telge

Anlage : Kopie der Gewässerschau vom 01.01.2018

Nachrichtlich geht das Schreiben an :

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
Abt. Umweltschutz
Richard-Wagner-Straße 1
38106 Braunschweig



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Wolfenbüttel

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel, Postfach 16 42, 38286 Wolfenbüttel

Wasser- und Bodenverband
und FI-Hondelage
z.Hd. Herrn Telge
Dammstraße 2

38108 Braunschweig

Bearbeitet von
Herrn Schwägermann

E-Mail
Henning.Schwaegermann@nlstbv.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
22.02.2018

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
41/31600

Durchwahl 05331 8809-
167

Wolfenbüttel
18.04.2018

Durchlass im Zuge der L635 Ortsausgang Hondelage

Anlage: 4 Fotos

Sehr geehrter Herr Telge,

vorab möchte ich mich über mein verspätetes Antwortschreiben entschuldigen. Aufgrund einer Erkrankung mit anschließendem Urlaub komme ich leider erst heute dazu Ihnen zu antworten.

Ihre Einschätzung, dass der o.g. Durchlass unterdimensioniert ist, kann von meiner Seite aus nicht bestätigt werden.

Da mir keine Unterlagen für den Bau des Durchlasses vorliegen, kann ich auch nicht mehr nachvollziehen auf welcher Grundlage die Dimensionierung erfolgte.

Die für die Unterhaltung des Durchlasses zuständige Straßenmeisterei (SM) Vorsfelde hat den Durchlass überprüft und keine Einschränkungen des Wasserdurchflusses vor und hinter dem Durchlass feststellen können. Auch sind der SM bisher keine Ereignisse bekannt, die zu einer größeren Aufstauung vor dem Durchlass geführt haben. Dennoch könnte es natürlich wie von Ihnen beschrieben zu kurzfristigen Aufstauungen kommen, wenn Starkregenereignisse auftreten, die nicht mit in Berechnungen für die Dimensionierung einbezogen wurden.

Da es aber bisher zu keinen größeren Auskolkungen und Böschungsrutschungen hinter dem Bauwerk gekommen ist, gehe ich davon aus, dass die von ihnen beschriebene Situation nur sehr selten vorkommt.

Aus den vorgenannten Gründen sehe ich zurzeit keine Notwendigkeit eine Veränderung der Dimensionierung des Durchlasses vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Schwägermann

Dienstgebäude
Sophienstraße 5

Besuchszeiten
Mo. - Do. 9 - 15 Uhr

Telefon
05331 8809-0

E-Mail
Poststelle-wf@nlstbv.niedersachsen.de

Bankverbindung
Nord/LB

Fachbereich 61
Abt. 61.42

19.01.2018
Sachb.: Herr Pfeiff
Tel. : 6364
Fax : 6399
E-mail: karlheinz.pfeiff@braunschweig.de

Vermerk

Gewässerschau am 10.01.2018, Wasser- und Bodenverband Hondelage (WUB)

Teilnehmer:
Herren Telge, (WUB)
Herr Winkelbrandt (WUB)
Herr Kröckel (WUB)
Herr Eggeling (WUB)
Herr Pfeiff (Untere Wasserbehörde Stadt Braunschweig)

Hagenriede

- Weg zur Hagenriede: Auf der Südseite des Weges wird der WUB eine Mulde herstellen. Die Mulde wird ein Gefälle hin zur Hagenriede bekommen. Die Gefällesituation ist mit einem Nivellement der Stadt Braunschweig nachgewiesen. Über diese Mulde soll bei Hochwasserereignissen überbordendes Wasser der Hagenriede abfließen, um so Schaden von der Ortslage Hondelage abzuhalten. Ein Wasserrechtsverfahren wird nicht erforderlich.
- WUB erläutert, dass der Durchlass in der L635 hydraulisch nicht ausreichend leistungsfähig und der Querschnitt augenscheinlich kleiner als der oberhalb liegende sei. WUB wird dies prüfen.
- Einmündungsbereich in die Schunter: Schilfwuchs sollte beseitigt sein. Herr Kahrmann, UNB-Stadt Braunschweig, hatte dies zugesagt. Votizug steht aus. Pfeiff wird Kahrmann auffordern.

Rohrbruchgraben:

- Der Durchlass parallel zur L635 (Tiefe Straße), auf Höhe „Am Sundern“ sei verstopft. Pfeiff wird NLSTBV auffordern, für den ordnungsgemäßen Zustand zu sorgen.
- Teile des Zauns des Grundstücks „Römmert“ drohen in den Graben zu rutschen. Pfeiff wird Römmert auffordern, diesen zu sichern.
- WUB wird vereinzelt Treibgut beseitigen

Graben Tränkeweg:

Der Regenwasserkanal ab der Einlaufstelle Tränkeweg Richtung Süden soll auf seine Ablaufunktionalität geprüft werden. Pfeiff wird die Stadtentwässerung Braunschweig auffordern.

Gez.
Pfeiff